

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!



KOSTENLOS

PERZONAL
WAR

02.04. Bonn,
Brückenforum

mit Terminkalender
zum Herausnehmen!

J.B.O.
COLIN HAY
EXTRABREIT
MUNGO JERRY
BUSTOUR RAINBOW LORELEY

BONNTICKET. LIKE IT ODER LASS ET!

ALLE EVENTS

ALLE TICKETS

ALLES ONLINE



 **FAN
WERDEN
UND TICKETS
GEWINNEN**

Die Nr.1 in Bonn.
bonnticket.de

RUF MICH AN!
0228-502010

Liebe Leser,

das Jahr 2016 ist nun auch schon bald zwei Monate alt und wir haben bereits einige tolle Events veranstaltet, aber es kommen noch weitere Knaller, wie z.B. noch einmal J.B.O. mit ihrer „Explizite Lyrik Tour“ (zum letzten Mal wird das Album komplett gespielt!) am 2.4. im Bonner Brückenforum. Diesmal haben wir für euch Drummer Wolfram und Bassist Ralph interviewt, die zumeist ein wenig im Schatten von Hennes/Vito stehen, aber nicht weniger sympathisch und witzig sind. Als Coverstory haben wir unsere Freunde von PERZONAL WAR ausgewählt, die heuer ihr 20jähriges Bestehen feiern. Wer hätte das 1996 gedacht, als sie ihre erste CD veröffentlichten. Sie werden am 2.4. als „Special Guest“ beim J.B.O. Konzert einen „Best Of“ Set spielen. Hier folgt Teil 2 des Interviews mit Frontmann Metti. Dann konnten wir die „Weltstars“ Mungo Jerry („In The Summertime“) und Colin Hay (MEN AT WORK), die legendäre Rockband EXTRABREIT aus Hagen und Fred und Totte von den MONSTERS OF LIEDERMACHING für je ein Konzert in der Bonner Harmonie verpflichten. Dazu jeweils ein Interview. Außerdem stellen wir euch im Business Talk den rührigen Buchverlag Nicol Schmenk vor, wir bringen euch per Bus zur Loreley zu Mister Blackmore, der ein letztes Mal die Rockgitarre auspackt (17.6.) und wir geben Sänger Lothar von HEART+SOUL einen würdigen Abschied (23.4. Harmonie).

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran: „Das Leben ist Rock'n'Roll.“

Jürgen + Manni

P.S.: Ein weiterer Großer des Rock'n'Roll ist von uns gegangen,
Rock in Peace LEMMY!

Impressum:

Gesamtherstellung

Herausgeber:

Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14
E-Mail: maromusic@aol.com

Redaktion:

Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 966 30 08
E-Mail: maromusic@aol.com

Layout:

Partnersatz Media
Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln
www.partnersatz-media.de
Tel.: 02 21 / 92 10 21-11

Druck:

Satz und Druck Kammel
Schmittentpädchen 5, 53121 Bonn
Tel.: 02 28 / 52 09 20

Lektorat: Pia Steinhaus

www.rtp-bonn.de

Photos:

Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:

Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Auflage:

5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und
Umgebung in CD Shops, Szenekneipen,
Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt
oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten
oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redak-
tionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden
Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

INHALT

SEITE

INTERVIEW: J.B.O	4
INTERVIEW: PERZONAL WAR	6+7
BUSINESS TALK: VERLAG NICOL SCHMENK	8
INTERVIEW: EXTRABREIT	10
PINNWAND:	12+13
BUSTOUR: RITCHIE BLACKMORE/LORELEY	14
INTERVIEW: HEART+SOUL	16
INTERVIEW: FRED+TOTTE	18
INTERVIEW: KING KONGS DEOROLLER	18
INTERVIEW: COLIN HAY	19
CD/BUCH KRITIKEN:	20
INTERVIEW: MUNGO JERRY	22



**ZUGABE
FÜR IHRE
WERBUNG!**

**PARTNERSATZ
MEDIA**

www.partnersatz-media.de | Tel. 02 21.92 10 21-11
Amsterdamer Str. 172 | 50735 Köln



KAMMEL
◆ Druck ◆

Lassen Sie sich beeindrucken!
02 28 / 520 920 • www.kammel.com



Hurra, es gibt einen Nachschlag! Nachdem die „Explicite Lyrik“ Tour so erfolgreich lief, haben sich die Comedy-Metal-Könige J.B.O. entschieden, im Frühjahr noch einmal einige Konzerte zu geben, wo sie die Kult-CD komplett zocken (+„Best Of“ Set), bevor im Herbst eine neue CD und Tour ansteht. Ihr habt also hier zum letzten Mal die Chance, die lustigen Stücke komplett zu hören. Wir präsentieren sie bei ihrer einzigen Show in NRW in Bonn im Brückenforum und mit PERZONAL WAR+KING KONGS DEOROLLER sind noch zwei tolle Supports dabei. Da wir mit Hannes und Vito, den beiden „Master Minds“ von J.B.O. schon Interviews geführt hatten, wollten wir euch nun die beiden anderen Herren von J.B.O. vorstellen, die den Takt und den Groove angeben und ebenfalls zwei lustige und sympathische Typen sind. Vorhang auf für Wolfram Keller (dr.) und Ralph Bach (bs.), die seit 2001 bei J.B.O. mitwirken.

Schildert bitte euren musikalischen Background.

W.: Ich komme auch aus dem schönen Frankenland wie die anderen J.B.O. s. Den Hannes kenne ich von seiner Coverband JUSTICE. Ich selber wirkte auch in Coverbands mit, habe diese aber verlassen, als ich das Angebot bekam bei FIDDLERS GREEN einzusteigen (die Speedfolk-Band, deren Bassist Rainer bis vor kurzem das Booking für J.B.O. betrieb). Ich muss noch erwähnen, dass es bei uns eine große Szene für Coverbands gibt, weil hier Brauereien große Hallen betreiben, wo diese Acts spielen konnten und für kleinen Eintritt große Party abging. Da lernte ich, wie gesagt, Hannes und auch Vito kennen. Mit J.B.O. ging es da schon los, dass war aber bis zur „Explicite Lyrik“ (1995) nur ein Spaßprojekt, bevor die CD durch die Decke schoss und sich die beiden nur noch auf J.B.O. konzentrierten.

R.: Ich bin schon im frühen Kindesalter mit Instrumenten wie Kinderorgel, Schlagzeug, Gitarre in Berührung gekommen, aber richtig los ging es mit 14. Da habe ich zu meiner Konfirmation einen Bass geschenkt bekommen. Mein Vater war Hobbymusiker bei einer Beatband, ich bin also schon früh mit Musik in Berührung gekommen. Ich wirkte dann in einigen Bands mit, aber im Gegensatz zu Wolfram spielte ich nicht in Coverbands. 1995 hatte ich mit meiner Gruppe DIE JÜNGER einen Majordeal bei Sony ergattert. Wir bekamen gute Kritiken, aber es war kein kommerzieller Erfolg. 1998 löste sich die Band auf.

Du kanntest also J.B.O. bevor du bei ihnen eingestiegen bist. Wie kam das Engagement zustande?

W.: Ich war 6 Jahre bei FIDDLERS GREEN und habe tolle Sachen mit ihnen erlebt, u.a. eine Albumproduktion mit Jim Crichton (SAGA). Doch dann war bei mir die Luft raus, ich brauchte eine Veränderung. Mir gefiel die musikalische Richtung nicht mehr. Veit hörte davon und zu der Zeit passierte das Debakel nach der „Sex, Sex, Sex“ Produktion bzw. schon während der Aufnahmen. Holmer und Schmitti sind beide bei J.B.O. ausgestiegen (die Aufnahmen brachten sie noch zu Ende). Mir kam dieses Angebot gerade recht und so bin ich bei ihnen eingestiegen.

R.: Ich kannte den Wolfram. J.B.O. hatte ich im Fernsehen gesehen, als sie 1996/97 durchstarteten. Ich wollte zu der Zeit dann bei einer Band einsteigen, die schon etwas erreicht hatte. Das ist bei uns in der Gegend nicht so einfach, da gibt es nicht so viel Auswahl. Ich sprach mit dem alten Drummer von den Jüngern, der mir mitteilte, dass J.B.O. einen neuen Bassisten suchen. Er kannte Wolfram und über ihn kam der Kontakt zustande, ich konnte bei einer Probe überzeugen und wurde engagiert.

War das eine große Veränderung für dich, ist ihre Musik schwer zu spielen?

W.: Ja, schon. Das ist ja nun ein ganz anderer Stil als bei FIDDLERS GREEN. Hier bediene ich auch die Doublebass und muss viel schneller spielen. Ich habe großen Respekt vor

KONZERT-TIPP:
02.04. Bonn, Brückenforum

Holmer, der einen guten Job gemacht hat. Als wir die Special Tour von „Explicite Lyrik“ vorbereitet haben, wurden die original 24 Spur-Bänder auf Pro Tools überspielt und jeder konnte seine Passagen herausziehen. Wir mussten ja einige Stücke, die lange bis gar nicht in der Setlist auftauchten, neu erlernen.

R.: Für mich war das eine Herausforderung. Das schöne bei J.B.O. ist, dass sie nicht auf einen Stil festgelegt sind. Neben der spielerischen Komponente kommt auch noch dazu, dass man auf der Bühne Aktion machen muss, das macht Spaß. (lacht)

Wie bist du mit dem Image von J.B.O. zurechtgekommen?

W.: Sehr gut. Das war ja jetzt kein aufgesetztes/konstruiertes Image, das hat sich so ergeben. Die Band ist ja aus dem Nichts nach oben gekommen ohne große Plattenfirma/Tourneen. Es muss nicht immer nur ernsthaft sein, ich fühle mich hier total wohl und mir macht das Lustige sehr viel Spaß.

R.: Ich war schon immer bescheuert, mir hat das nichts ausgemacht.

Könnt ihr, also du und Ralph auch etwas zur Musik beitragen oder stammt das gesamte Material von Hannes/Veit?

W.: Das ist unterschiedlich. Manchmal kommt z.B. Hannes schon mit kompletten Songs in Demoform herüber, aber es gab Produktionen, wo wir das Material im Proberaum erarbeitet haben. Natürlich können wir unser Veto einbringen, wenn uns etwas gar nicht gefällt.

R.: Bis auf dem letzten Album war eigentlich immer ein Song von mir dabei. Zurzeit arbeiten wir weniger im Proberaum, als jeder einzeln für sich. Auch Produzent Christian Beyerlein steuert wieder mehr bei, nachdem er bis 2010 nicht so viel komponiert hat.

Wirkt ihr noch in anderen Bands mit?

W.: Hin und wieder mal. Es gab mal ein Sideprojekt mit dem FEUERSCHWANZ Gitarristen, aber aktuell steht nichts an.

R.: Ja, ich habe mich den BEMBERS AND THE MOTHERFUCKERS angeschlossen. Bembers ist ein Comedian, der im süddeutschen Raum recht bekannt ist. Neben Comedy macht er mit der Band noch Rock'n Roll. Es gibt eine CD „Love Us Or Hate Us“, da habe ich den Bass eingespielt. Live bin ich dabei, wenn es meine Zeit zulässt.

Die neue CD von J.B.O. heißt „11“ und wird am 8.7. veröffentlicht. Tour dazu im Herbst.

Wir freuen uns erst einmal auf den 2.4. mit der großen Show im Bonner Brückenforum mit PERZONAL WAR+KING KONGS DEOROLLER. Party On! J.B.

REFUGE



01.04.2016

JEFF SCOTT SOTO



14.04.2016

BEYOND THE RAINBOW



15.04.2016

SACARIUM



16.04.2016

OHRENFEINDT



30.04.2016

CIRCLE II CIRCLE



04.05.2016

KUBANA Live Club-Siegburg

Zeithstr. 100

Telefon: 0 22 41/12 73 16

www.kubana.de



Nachdem wir euch im letzten Heft schon den ersten Teil der PERZONAL WAR Story (damals noch als PERSONAL WAR) geliefert haben, folgt nun der Rest des Interviews mit Gitarrist/Sänger Metti. Am 2.4. werden sie im Brückenforum als Special Guest beim J.B.O. Konzert zocken und einen speziellen „Best Of“ Set bringen. (später im Jahr folgt das Jubiläums Konzert im Kubana, Siegburg 29.10.) Wir sprachen nun über die erste CD und ihre weitere Karriere.

Die gute Reaktion auf unseren Beitrag zum Rock Hard Sampler hat uns gezeigt, dass Interesse besteht und wir fingen an, verstärkt Stücke zu komponieren, um die erste CD fertigzustellen.

Die dann in Eigenregie veröffentlicht wurde.

Ja, die hat der Kai Kneutgen (Ihr Produzent und Besitzer des Studios) herausgebracht. Die Auflage war 1.500 Stück und die sind mittlerweile alle verkauft.

Wie beurteilst du „The Inside“ (1998), würde es sich lohnen, davon mal etwas neu aufzunehmen?

Das haben uns schon öfters Leute gefragt, aber das möchten wir nicht machen. Ich finde, die CD und die Musik ist ein Statement jener Zeit. Für damalige Verhältnisse war es das Beste, was wir liefern konnten. Heutzutage entspricht es natürlich nicht mehr unserem Standard. Es gibt auch immer noch Fans, die unsere alten Veröffentlichungen besser finden als dass, was wir jetzt machen.

2000 erschien „NewTimeChaos“ beim Label B-Mind Records (existiert nicht mehr). War das schon eine Steigerung?

Als wir die CD aufgenommen haben, waren wir davon überzeugt, im Nachhinein sind wir nicht mehr zufrieden. Wir wollten zeigen, dass wir musikalisch besser geworden sind, hatten uns aber übernommen und am Limit bewegt. Das haben wir bei den nächsten Produktionen wieder geändert. Der Ballast wurde über Bord geworfen, die Musik wieder simpler.

Doch vorher gab es noch ein Kuriosum. PERSONAL WAR wollten die Plattenfirma wechseln. Daraufhin verklagte B-Mind Records die Band, sie sollten ab sofort nicht mehr unter ihrem Namen auftreten.

Es gab eine Option für zwei weitere Veröffentlichungen. Bevor wir bei B-Mind Records unterschrieben hatten, gab es auch schon ein Angebot von A.F.M. Records. Das war aber nicht so gut. Im Endeffekt hatte uns der Chef von B-Mind Records viel versprochen, aber nichts gehalten. Es gab so gut wie keine Promotion. Uns war klar, dass wir nicht noch einmal eine CD herausbringen konnten, deren Produktion wir komplett bezahlen müssen und wo keine Werbung läuft. Wir wollten aus dem Vertrag herauskommen, aber das wurde vom Chef der Firma abgelehnt. Also haben wir uns aufgelöst und neu gegründet (was für ein Possenspiel!). Ein wenig heikel war das schon, sehr viel hatten wir am Namen ja nicht geändert, nur einen Buchstaben. Vielleicht wäre er vor Gericht mit seiner Klage durchgekommen. Das hat er aber nicht gemacht, da er pleite war. Wir haben ihn später noch einmal getroffen, er fand es fair, dass wir über die Sache nicht groß gesprochen hatten.

Bei A.F.M. Records gab es dann vier

SESSION - Musikclub

Jeden Donnerstag: **TOM'S BLUESSESSION ab 21 h**
Freitag / Samstag: **PARTIES / LIVEMUSIK**

Gerhard von Are Straße 4-6 · 53111 Bonn
Booking: 0228 / 650668 · 0177 / 7852167 · www.sessionbonn.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstags von 15:00 Uhr bis Open End

Veröffentlichungen („Different But The Same“ (2002), „Faces“ (2004), „When Times Turn Red“ (2005), „Bloodline“ (2008). Lass uns mal über die „Faces“ Scheibe sprechen (wie ich finde immer noch ihr bestes Werk).

Ja, sie enthielt melodische Nummern wie „Faces“ oder „It’s My Secret“, mit tollem Videoclip, aber auch Kracher der Marke „Devil In My Neck“ und andere. Es war eine Qualitätssteigerung zum Vorgänger, eine gute Mischung aus hart und melodisch und wir bekamen gute Kritiken. Mein bisheriges Lieblingsalbum ist aber „When Times Turn Red“.

Im Gegensatz zu anderen Gruppen wie EDGUY z.B. habt ihr den „großen Durchbruch“ nie geschafft. Liegt das auch daran, dass ihr PERZONAL WAR nur als Hobby betreibt?

Sagen wir es mal so; zu Zeiten von „Faces“ und „When Times Turn Red“ hatten wir zwei gute Produkte auf dem Markt. A.F.M. Records haben uns auch unterstützt, es gab einige gute Tourneen. Leider ist der Chef von A.F.M. Records Andy Allendorfer tragisch bei einem Verkehrsunfall gestorben. Er war unser Supporter. Er meinte nach der Tour mit CIRCLE II CIRCLE, dass beim nächsten Album der Durchbruch kommt. Doch dann starb er. Mit Niels und Jochen, seinen Nachfolgern als Chefs von A.F.M., hatten wir dann einen Toursupport für die CANDLEMASS/DESTRUCTION Tour vereinbart. Im Endeffekt blieb es bei Versprechungen, sie zahlten nichts, wir mussten alle Kosten übernehmen. Da war von unserer Seite der Ofen aus.

Nun seid ihr bei Metalville Records unter Vertrag (Label vom Doro Manager

Holger). Wie siehst du die beiden CDs, die ihr dort herausgebracht habt? („Captive Breeding“ (2012), „The Last Sunset“ (2015)

Die neue CD „The Last Sunset“ ist im Gegensatz zu „Captive Breeding“ wieder etwas melodischer/old School, back to the Roots. „Captive Breeding“ war für unsere Verhältnisse sehr heavy und progressiv. Wir wollten wieder eine gesunde Mischung aus Melodie und Härte erreichen.

Ein großer Vorteil ist, dass ihr im eigenen (Martin Buchwalters-dr.) Studio aufnehmen könnt.

Das war ja schon immer so, erst mit Kai und seit „Faces“-Zeiten mit Martin, der das Studio von Kai übernommen hatte (das sich in Siegburg in der Zeithstr. nahe Kubana Live Club befand, seit 2010 in Troisdorf in der Innenstadt, dort sind neben PW auch Produktionen von z.B. DESTRUCTION oder Paul Di Anno gelaufen). Wir können hier in Ruhe arbeiten, wissen wie alles funktioniert und wie wir unseren Sound dort perfekt auf Band bekommen.

Eine nette Einlage gab es 2012, als PERZONAL WAR als CLIFF EM ALL bei einigen ausgewählten Konzerten die ersten 3 METALLICA Scheiben zockten („Kill Em All“, „Ride The Lightning“, Master Of Puppets“).

Das war eine Idee unseres Bassisten Björn (der mit Martin noch das Sideprojekt BALLS GONE WILD aufgezo-gen hat). Die Idee hat uns gefallen, und so setzten wir es in die Tat um. Ganz einfach ist es nicht, das Material ist recht anspruchsvoll. In diesem Jahr steht aber erst

KONZERT-TIPP:
04.02. Bonn, Brückenforum

einmal unser Jubiläum an, darauf konzentrieren wir uns und versuchen viele Gigs zu spielen. Es wird aber sicher auch mal wieder einen Gig mit den METALLICA Songs geben.

Aber von dem Attribut „klingen wie die alten METALLICA“ habt ihr euch mit PERZONAL WAR gelöst? (so wurde ihre Musik am Anfang beschrieben; was auch daran lag, dass sich Metties Stimme ein wenig wie die von James Hetfield anhört)

Uns hat dieses Statement zunächst geschmeichelt, aber es gab auch kritische Stimmen, nach dem Motto „braucht niemand“. Das hat uns gewurmt, es ist ja nicht so, dass wir nichts anderes spielen können. Wir haben uns nie als METALLICA Kopie gesehen! Deshalb versuchten wir mit der „When Times Turn Red“ anders zu klingen, um von diesen Vergleichen wegzukommen. (Die CD hört sich moderner an) Diese Linie haben wir bis zum aktuellen Album beibehalten, jetzt sind wir wieder etwas zum alten Sound zurückgekehrt. Du kannst es sowieso nie allen Recht machen.

Dieses Jahr stehen zwei interessante Konzerte an, erst am 2.4. im Brückenforum Bonn als Support von J.B.O. und im Herbst ein Jubiläums Konzert im Kubana Siegburg. Auf beide Events freuen wir uns, es gibt jeweils einen „Best Of“ Set. In Siegburg gibt es Gäste, alte Band Mitglieder etc. mit langer Setlist. J.B.



Musiktruhe
Rock- u. Blues-Kneipe
seit 1988

Maxstraße 40 · Altstadt Bonn
Tel.: 0228 / 69 39 31

www.musiktruhe-bonn.de
Mo. bis Sa. ab 20 Uhr



Ihr habt sicher schon öfters in unserem Heft Buch Kritiken über Biographien von Heavy Metal Bands gelesen (z.B. J.B.O., SUBWAY TO SALLY). Diese Bücher wurden fast alle vom rührigen Verlag von Nicole Schmenk aus Oberhausen herausgebracht. Ähnlich wie Betreiber von CD-Shops oder Konzertveranstalter

sicher kein einfacher Job. Die neuesten Veröffentlichungen sind Bücher über Scott Ian/ANTHRAX, APOCALIPTISCHE REITER (siehe CD/Buch-Kritiken). Wir wollten mehr von Nicole erfahren; wie kommt man zu so einem Beruf und wie läuft die Arbeit hinter den Kulissen ab (Ihr Mann ist mit involviert).

Ich bin seit meinem 15. Lebensjahr Heavy Metal Fan und stamme aus einem kleinen Dorf aus Hessen. Eigentlich habe ich die typische Geschichte durchgemacht, die viele erleben, wenn man nicht aus der Großstadt kommt. Ich war fast die einzige Jugendliche, die weit und breit Metal hörte. Ich musste erst mal Leute kennen lernen, die mit einem zusammen zu Konzerten fuhren oder zur nächsten Metal Disco, die mal eben nicht um die Ecke lag. Seitdem ich im Ruhrgebiet lebe, ist das ganz anders. Hier gibt es unglaublich viele Möglichkeiten.

Wie kommt man 2011 auf die Idee einen Buchverlag zu gründen und hauptsächlich Bücher über Heavy Metal zu veröffentlichen?

Bis vor einigen Jahren forschte ich als Historikerin an einer Uni, betreute unter anderem verschiedene wissenschaftliche Buchprojekte und war für das Layout zuständig. So kam mir die Idee, einen eigenen Verlag zu gründen. Am Anfang gehörten auch Literatur und historische Bücher dazu. Inzwischen haben wir uns auf Heavy Metal spezialisiert, weil wir hier eine Nische gefunden haben und unser Hobby Heavy Metal ausleben können. Ein weiterer Auslöser war die Zusammenarbeit von meinem Mann Holger mit Christian Krumm, die gemeinsam das Buch „Kumpels in Kutten“ verfasst haben (über die Heavy Metal Szene im Ruhrpott seit den 80er Jahren). Das war eine unserer ersten Veröffentlichungen in diesem Bereich. Wir haben Gefallen an dieser Arbeit gefunden, die ganze Verlagsarbeit ist spannend und macht Spaß.

Ihr macht das aber nebenbei?

Ja, als zeitintensiver Nebenjob. Holger unterstützt mich sozusagen ehrenamtlich im Verlag. Ich bin nicht mehr an der Uni tätig, sondern habe eine Ausbildung als Lehrerin gemacht. Zwischendurch bekam ich Zwillinge. Zurzeit arbeite ich vertretungsweise an einem Gymnasium.

Wie kommt ihr an die Themen, werden sie euch von Bands/Autoren angeboten, nach welchen Kriterien wählt ihr eure Bücher aus?

Das ist unterschiedlich. Die Themen ergeben sich durch Zufälle, wir schreiben Bands an bzw. werden angefragt. Die Bio der REITER z.B. ergab sich dadurch, dass der Bassist der Band Volkmar Weber vom Sänger von SUBWAY TO SALLY deren Biographie geschenkt bekam und sich deshalb bei uns meldete. Ich finde, die Bio der REITER ist ein tolles Buch geworden, das schon beim Lektorieren großen Spaß gemacht hat. Wir kaufen auch Lizenzen aus dem Ausland. Die Hauptkriterien, weshalb wir ein Buchprojekt auswählen, sind drei Voraussetzungen: Kann der potentielle Autor schreiben? Hat er eine klare Vorstellung von der Struktur? Willen und können wir mit ihm zusammen arbeiten oder



NICOLE SCHMENK BUCHVERLAG

passt es menschlich nicht? Nur wenn mein Mann und ich beide völlig überzeugt sind, sagen wir zu.

Wie hoch ist denn die Auflage der Bücher, habt ihr für den Handel einen Vertrieb, wird auch nachgedruckt?

Die Höhe der Startauflage festzulegen ist so ziemlich das schwierigste an der Arbeit. Die Zahlen sind oft geringer, als die Meisten glauben. Wenn Lizenz und Übersetzungskosten dazu kommen, geht es schon mal um fünfstellige Beträge. Deshalb versuchen wir Fehlkalkulationen zu vermeiden. Auch im Buchhandel gehen die Verkäufe ähnlich wie bei CDs massiv zurück. Wir sind dem Großhandel angeschlossen, so dass die Titel in fast jeder Buchhandlung bestellt werden können. „Das Phänomen Heavy Metal“ und die Bio von TANKARD sind in einer zweiten Auflage erschienen.

Man kann aber schon sagen, dass die Bücher hauptsächlich von Fans der genannten Bands gekauft werden?

Ja, meist ist das so. Wir freuen uns immer, wenn die Fans von den Geschichten ihrer Band begeistert sind und die Qualität der Bücher loben. Ich versuche immer, den Verkaufspreis möglichst gering zu halten, hochwertiges Papier auszuwählen und eine gebundene Ausgabe anzubieten.

Wie muss man sich euren Verlag vorstellen, arbeitet ihr von zuhause, alleine oder habt ihr ein Büro/Mitarbeiter?

Abgesehen davon, dass wir ein Lager angemietet haben, ist unser Haus zum Glück groß genug, so dass wir zwei Büroräume haben. Feste Mitarbeiter gibt es leider nicht, das wäre zu teuer. Wir arbeiten mit freiberuflichen Lektoren, Grafikern, Druckereien, Promo Agenturen usw. zusammen.

Scott Ian + APO REITER sind die aktuellen Bücher, was kommt 2016 noch?

Der zweite Teil von „Kumpels in Kutten“. Ansonsten stehen wir in Verhandlung mit einer amerikanischen Band und weiteren Autoren/Musikern (das J.B.O.-Buch ist z.B. in Zusammenarbeit mit der Band entstanden). Wir bringen ca. fünf Bücher pro Jahr heraus. Bei uns geht es nicht um Masse, sondern Qualität. Das hebt uns hoffentlich von kommerziellen Großunternehmen ab, die oft nur auf Profit achten.

Wer nun neugierig geworden ist, checkt ihre Homepage: www.verlag-schmenk.de J.B.



TRESOR

Di. - Sa.
ab 19:00 Uhr
geöffnet

Heavy Metal täglich? Im TRESOR kein Problem.
Die Kneipe in Bonn, wenn es um richtig gute Musik geht!

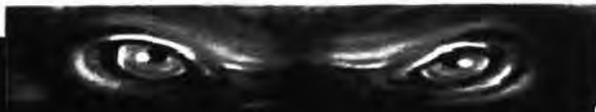
Für Feinschmecker:
Wir haben ein großes
Whiskey Sortiment

Di.:	Kölsch + Pils 0,5l	2,90 €
Mi.:	Astra	1,50 €
Do.:	Flens	2,00 €
Fr. + Sa.:	wechselt	

Und was gibt
es sonst noch?
Turnier-Kicker
Dart-Automat



Wolfstraße 11
53111 Bonn-Altstadt
www.tresor-bonn.de
BAG@tresor-bonn.de



KONZERT-TIPP:
26.03. Bonn, Harmonie



Sie sind unsere Helden der 80er Jahre. Als die so genannte „Neue Deutsche Welle“ 1980 eingeläutet wurde, standen sie an vorderster Front und brachten mit ihrer Debüt LP, die sie selbstbewusst „Ihre Größten Erfolge“ (1980) nannten, auch gleich einen Klassiker für die Ewigkeit heraus. Songs wie „Hurra, Hurra die Schule brennt“ oder das alte Hans Albers Lied „Flieger Grüß Mir Die Sonne“ gehören seitdem zu jeder guten „Deutschrock“-Party und natürlich ihrem Liveprogramm. Die Band existiert nun schon seit über 25 Jahren und in Kai Hawaii (Schlasse)-voc, Stefan Kleinkrieg-git. und Rolf Möller-dr. sind noch drei Original Mitglieder aktiv (dazu Bubi Hönig-git., Lars Hartmann bs). Nun konnten wir sie nach langer Zeit mal wieder zu einem Auftritt in Bonn animieren, sie rocken am Ostersonntag, den 26.3. die Harmonie. Stefan und Kai erzählen uns mehr von ihrer großartigen Karriere.

Zunächst einmal, wie muss man sich das Ende der 70er Jahre in Hagen (Stadt in Westfalen bei Wuppertal) vorstellen, wie kam es, dass gerade hier so viele Stars der deutschen Szene aufkamen? (Nena, die Humpe-Schwester, GROBSCHNITT, EXTRABREIT etc.) In welchem Kontext sind EXTRABREIT entstanden? (davon handelt u.a. das Lied „Komm Nach Hagen, Werde Popstar“)

Kai: *Das ungerechnet Hagen damals so ein „Hot Spot“ wurde, ist sicher auch ein paar kosmischen Zufällen zu verdanken. Aber es gab dort schon länger eine rege Musikszene, GROBSCHNITT z.B. waren überregional bekannt und die RAMBLERS hatten immerhin einen Plattendeal bei Sony. Es gab auch einige Macher im Hintergrund wie RAMBLERS Sänger Hartwig Masuch oder unseren Manager*

Jörg Hoppe, die im Hintergrund die Fäden zogen. So entstand ein äußerst produktives und professionelles Umfeld für junge Bands.

Das klassische Line-up mit Stefan, dir und Rolf ist 1979/80 entstanden, wie kam es dazu?

Kai: *Na ja, wie so was halt so kommt. Stefan, der die Gruppe 1978 gegründet hatte, kannte mich aus der Hagener Spontiszene und aus einer Freakkneipe, wo wir öfters rumhingen. Der alte Sänger hatte gerade den Job quittiert und so bin ich zur Band gekommen, die ich schon kannte. Rolf (Möller-dr.) kam kurz darauf dazu, ihn kannte Stefan schon aus dem Kindergarten. Und schließlich stießen Public Uli (key) und Hunter (bs.) zu uns. Mit dieser Truppe hatten wir tolle Zeiten, wir waren die „phantastischen 5“, so auch der Titel unserer dritten LP.*

Wie muss man drauf sein, um seine erste LP „Ihre Größten Erfolge“ zu nennen?

Stefan: *Prophetisch! Es war eine Zeit des Größenwahns; alles was du willst, geht! Im Nachhinein wünschte ich, wir hätten dem Titel noch den Zusatz „Teil 1“ hinzugefügt.*

Kai: *Schmerzfrei! Wir hatten damals eine große Klappe und gern mit knalligen Slogans gearbeitet. Natürlich war das alles ironisch gemeint.*

Wie kommt man auf ein Lied wie „Polizisten“?

Stefan: *Es war der erste Text, den Kai mir zeigte, als wir mit der Produktion des zweiten Albums anfangen. Die Musik lieb noch ein wenig auf sich warten und entstand bei einer gemeinsamen Probe im Proberaum in Hagen/Hohenlimburg. Da wurde nicht groß experimentiert, alles blieb so, wie es im ersten Take entstanden ist, die spätere Aufnahme ist live eingespielt ohne Overdubs, ohne dass später noch etwas geändert oder bearbeitet wurde. Magischer Moment für uns!*

Kai: *Es war eine Zeit (1981), in der die Polizei personell und materiell massiv aufrüstete. Ich sah das kritisch und ich wollte die psychologischen Befindlichkeiten der „Staatsoldaten“ einfangen, sie halt ein bisschen veräppeln. Das fanden die Polizisten in Hagen gar nicht lustig. Heute ist das anders, da läuft so eine Nummer sogar im Taktort.*

Wie siehst du EXTRABREIT heute im Vergleich zu früher?

Stefan: *Ich stelle keine Vergleiche an. Es ist eine neue Zeit und wir spielen die Lieder der Band mit teilweise neuen Leuten. Ich stelle aber fest, dass mir oder auch uns das Livezocken ungleich mehr Spaß macht als früher. Das liegt daran, dass wir heutzutage routinierter spielen, eher als früher, als dort öfters die Musiker wechselten. Die heutige Besetzung existiert seit 2002 und ist die längste und beständigste.*

Kai: *Hm, ich denke, dass die Band im Moment sehr gut drauf ist, ein Besuch eines Livekonzertes lohnt sich. Man sollte das aber nicht vergleichen, alles hatte seine Zeit.*

Eure letzte Studio CD erschien 2008 („Neues Von Hiob“), gibt es Pläne für ein neues Album?

Stefan: *Es laufen immer mal Versuche an. Ich würde es nicht ausschließen, aber im Moment hat uns „die Muse noch nicht geküsst“.*

Einige eurer größten Erfolge waren Coverversionen und mit Gaststars (z.B. Marianne Rosenberg, Hilde Knef, Harald Huhnke) Wie kommt man auf diese Idee?

Stefan: *Da war Alkohol im Spiel (lacht). Marianne Rosenberg war ein Wunsch von Kai. Er hatte den Text der Nummer, auf der sie zu hören ist, schon so angelegt, dass es für sie passte. Hilde Knef war ein Glücksfall. Wir hatten die Nummer aufgenommen und ich bat sie schriftlich um ihre Genehmigung. Per Brief! Dann kam ein Mitarbeiter unserer Plattenfirma auf die Idee, Fr. Knef in den Song einzuarbeiten, mit der zu der Zeit (1992) zur Verfügung stehenden Mitteln (d.h. ihre Parts wurden nachträglich aufgenommen und dazu gemischt). Bumms! Als sie das Endergebnis gehört hat, erklärte sie sich bereit, auch TV Auftritte zu absolvieren (sie mochte die Version). Es sollte weitere Aufnahmen geben, aber ihr Tod hat das verhindert. Mit Harald Huhnke standen wir zusammen im Studio und wird mir immer unvergessen bleiben, auch wenn es kein Hit wurde („Nichts Ist Für Immer“).*

Was dürfen wir am 26.3. beim Gig in der Bonner Harmonie erwarten?

Stefan: *Einem bunten Reigen durch unser Schaffen, mit allen Hits, mit großer Spielfreude vorgetragen. Also ein typisches EXTRABREIT Konzert!*

J.B.

Service Total bei besten Preisen - ohne Kompromisse !

Immer über 250 E- und Akustik- Gitarren
Top Verstärker, Saiten, Kabel und Zubehör
Lebenslanger kostenloser Einstellservice
Individuelle und kompetente Beratung
Persönliche Atmosphäre
Alle Reparaturen



Fender
EST. 1946
STRATOCASTER
MADE IN U.S.A.

www.citymusicbonn.de

CITY MUSIC

Der Gitarren- & Bass-Shop

Am Johanneskreuz 2-4, 53111 Bonn Tel. 0228/9813455 Fax -56

Instrumenten- und Verstärker-Reparaturen preiswert und schnell

Preise bei
Bestellung unter
Versand-Discountern
bei vollem
Service

Faire
Finanzierung &
Inzahlungnahme
(Anrechnung bei
Neukauf)

CITY MUSIC

www.citymusicbonn.de

Pinnwand • Termine

März:

- 01.03. THE USED Köln, Stollwerck
 - 03.03. MARTYRIUM, SOBER TRUTH u.a. Köln, MTC
 - 04.03. BOSSTIME Bonn, Harmonie
 - 04.03. QJO Siegburg, Kubana
 - 05.03. UNANTASTBAR Köln, Essigfabrik
 - 05.03. VÖLKERBALL Bonn, Brückenforum
 - 05.03. STILL COLLINS Bonn, Harmonie
- SPECIAL TIPP: 05.03. DARK SIDE – Gothic Party
Bonn, Session
- 06.03. STOPPOK Bonn, Harmonie
 - 06.03. MUSE Köln, Langress Arena
 - 08.03. THE SISTERS OF MERCY Köln, Palladium
 - 09.03. FISCHER Z + THE DEAF Bonn, Harmonie
 - 10.03. SIMPLE PLAN Köln, E-Werk
 - 10.03. THE NEW ROSES KöI, Underground
 - 10.03. THE VINTAGE CARAVAN+WUCAN
Bonn, Harmonie
 - 11.03. LAKE Koblenz, Café Hahn
 - 11.03. THORBJÖRN RISAGER+BLACK TORNADO +
STEVE WAITT BAND Bonn, Harmonie
 - 12.03. MY BABY + DIZZY MISS LIZZY
Bonn, Harmonie
 - 12.03. REBEL MONSTERS Siegburg, Kubana
 - 12.03. EISBRECHER Köln, Palladium
 - 17.03. A DREAMER OF PICTURES Bonn, Harmonie
 - 18.03. FRED TIMM+DER FLOTTE TOTTE
Bonn, Harmonie
 - 18.03. WHITESHAKE Siegburg, Kubana
 - 18.03. CHRIS THOMPSON+Band Siegburg, Kubana
 - 19.03. FIELDS OF THE NEFLIM Köln, Essigfabrik
 - 19.03. ECHOES Bonn, Harmonie
 - 21.03. A TRAITOR LIKE JUDAS u.a. Köln, MTC
 - 22.03. DIRKSCHNEIDER Köln, Essigfabrik

09.+10.04. SIMON+GARFUNKEL REVIVAL BAND
Koblenz, Café Hahn

10.04. ROYAL SOUTHERN BROTHERHOOD
Bonn, Harmonie

12.04. HENRIK FREISCHLADER TRIO
Bonn, Harmonie

12.04. AXEL RUDI PELL Köln, Live Music Hall

12.04. DER W. Köln, Essigfabrik

13.04. FISH Köln, Essigfabrik

13.04. ANSLEY LISTER Bonn, Harmonie

14.04. WAYNE HUSSEY Köln, Luxor

14.04. ANDREAS KÜMMERT Bonn, Harmonie

14.04. JEFF SCOTT SOTO Siegburg, Kubana

14.04. BE ONE Köln, Underground

15.04. ZELTINGER BAND Köln, Underground

15.04. DIRTY DEEDS 79 Koblenz, Café Hahn

15.04. BEYOND THE RAINBOW Siegburg, Kubana

16.04. DIRTY DEEDS 79 Köln, Luxor

16.04. BOOBIN BABOONS Koblenz, Café Hahn

16.04. SACARIUM Siegburg, Kubana

16.04. DONOVAN Köln, Theater Am Tanzbrunnen

16.04. MARK GILLESPIE BAND Bonn, Harmonie

SPECIAL TIPP: 16.04. „Warm up Summernight
Hard'n'Heavies" IRONRAMM,
ADDEIT, NO RETORNIY
Bonn, Klangstation

17.04. THE IRON MAIDENS Köln, Live Music Hall

20.04. ENSIFERUM Köln, Live Music Hall

22.04. BEATLES REVIVAL BAND Bonn, Harmonie

22.04. KAMELOT Andernach, Juz

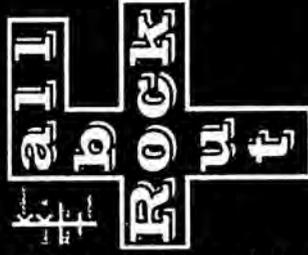
22.04. WOLFMOTHER Köln, Palladium

23.04. HEART+SOUL Bonn, Harmonie

23.04. KLAUS MAJOR HEUSER BAND
Siegburg, Kubana

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock, Blues, Folk, Gothic



www.allaboutrock.de
www.myspace.com/allaboutrock

all kinds of
Rock & Metal
Eventkalender,
Konzertsupport
Bandsupport
& Locations

Metal, Punk, Rock, Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

- 23.03. PETER BURSCHS BRÜSELMASCHINE
Bonn, Harmonie
- 23.03. V8 WANKERS, PSYCHOPUNCH Köln, MTC
- 24.03. PHYSICAL GRAFFITI Bonn, Harmonie
- 26.03. EXTRABREIT Bonn, Harmonie
- 27.03. SCORPIONS Köln, Langness Arena

April:

- 01.04. ACHTUNG BABY Bonn, Harmonie
- 01.04. REFUGE Siegburg, Kubana
- 01.04. MASSENDEFEKT Köln, Live Music Hall
- 02.04. POISON IDEAR Köln, MTC
- 02.04. VERSENGOLD Köln, Underground
- 02.04. ORDEN OGAN Andernach, Juz
- 02.04. BOUNCE Koblenz, Cafe Hahn

SPECIAL TIPP: 2.04. J.B.O. +PERZONAL WAR+KING
KONGS DEOROLLER
Bonn, Brückentorforum

SPECIAL TIPP: 03.04. „GREEN JUICE FESTIVAL
Warm up Show“ HEISSKALT,
BLACKOUT PROBLEMS,
HELDENWIERTEL
Bonn, Brückentorforum

06.04. "ROCK MEETS CLASSIC"
Joey Tempest, Doro u.a.
Düsseldorf, Mitsubishi Electric Hall

07.04. MUNGO JERRY Bonn, Harmonie

08.04. PRÖNG Köln, Luxor

08.04. WOLF MAHN Koblenz, Cafe Hahn

08.04. STILL COLLINS Köln, Eltzhof

08.04. BROTHERS IN ARMS Köln, Yard Club

09.04. KRAWALLBRÜDER Köln, Essigfabrik

08.+ 09.04. DIRE STRATS Bonn, Harmonie

SPECIAL TIPP: 09.04. HARD ROCK PARTY
Bonn, Session

- 26.04. JULIETTE+THE LICKS Köln, Stollwerck
- 27.04. KARMA TO BURN Köln, MTC
- 27.+28.04. FIDDLERS GREEN Bonn, Harmonie
- 28.04. SAGA Köln, Kamline
- 28.04. MOTORPSYCHO Köln, Stollwerck
- 29.04. THE 69 EYES Köln, Gloria
- 29.04. HARMONIE SIXTEEN UNITED
Bonn, Harmonie

SPECIAL TIPP: 30.04. Rock in den Mai (Party)
Bonn, Harmonie

30.04. OHRENFEINDT Siegburg, Kubana

Mai:

- 02.05. JOHN ISLEY BAND Bonn, Harmonie
- 03.05. SIMON PHILLIPS BAND Bonn, Harmonie
- 04.05. CIRCLE II CIRCLE Siegburg, Kubana
- 04.05. PUHDYS, CITY, KARAT
Düsseldorf, Mitsubishi Electric Hall
- 06.05. THE BUSINESS Köln, MTC

SPECIAL TIPP: 6.05. "Rhein In Flammen" DIRTY
DEEDS 79, DIE TOTEN ÄRZTE
u.a. Bonn, Rheinaue

11.05. COLIN HAY Bonn, Harmonie

12.05. SOUTHSIDE JOHNNY Köln, Kantine

13.05. KLAUS MAJOR HEUSER BAND
Koblenz, Cafe Hahn

14.05. SLEEPING SUN Siegburg, Kubana

14.05. HELDTMASCHINE Koblenz, Cafe Hahn

20.05. IN THIS MOMENT Köln, Live Music Hall

21.05. REBELLION SPIRIT Siegburg, Kubana

23.05. YES Bonn, Beethovenhalle

25.05. CREMATORY Siegburg, Kubana

27.05. DIRTY DEEDS 79 Siegburg, Kubana

27.05. DARTAGNAN Köln, Luxor

SPECIAL TIPP: 28.05. DARK SIDE – Gothic Party
Bonn, Session



G O T H I C
P A R T Y

Dark Side

Sa. 05.03.2016 21 Uhr

Bonn - Session

Eintritt
3 Euro

Gerhard von Are Str. 4-6
Kontakt: www.Bephomett6@gmx.de

Der Hard Rock Club Bonn präsentiert:

HIGH VOLTAGE

DIE IV.
ROCK
PARTY

Alles von AC/DC bis ZZ TOP

9.4. 21 Uhr

Bonn-SESSION

Eintritt: 3,- € Gerhard von Are Str. 4-6



Rock Times Production
präsentiert BUSTOUR zu:



Special Guest: MANFRED MAN'S
EARTH BAND (Line Up: Manfred
Man-key., Robert Hart-voc., Mick
Rodger-git., Steve Knich-bs., Jimmy
Copoly-dr.)

THIN LIZZY (Line up: Scott Gor-
ham-git., Ricky Warwick-voc.,
Damon Johnson-git., Darren Whar-
ton-key., Mikkey Dee-dr.. Bassist
steht noch nicht fest)

17.06.2016 Loreley,
Freilichtbühne, Sankt Goarshausen.
Beginn: 17.30 Uhr

Abfahrt: Bonn, Stiftsplatz (Nähe
McDonalds am Bertha-von-Sutner
Platz), 14.30 Uhr

Kosten: 30 Euro

Bustickets erhältlich bei: CD Shop
Mr.Music, Musikhaus Tonger, Hard
Rock Kneipe Tresor, Classic Rock
Kneipe Suede, Nobby's Plattenladen

Jürgen Both (0228/616309)
maromusic@aol.com

Wer hätte gedacht, dass Ritchie Blackmore noch mal Rockshows spielt? Als erste Gerüchte aufkamen, glaubte man wie so oft an eine Zeitungsentee. Doch der Meister hat es wahr gemacht, zunächst einmal gibt es drei Konzerte, zwei davon in Deutschland. Eins ist auf dem legendären Open Air Gelände des Loreley-Felsens (wo auch der Rockpalast schon veranstaltet hat). Es firmiert unter dem Namen „Monsters Of

Rock“ (ja, die legendären Festivals der 80/90er Jahre...). Hier schließt sich der Kreis, Ritchie hat 1980 mit RAINBOW das allererste Festival unter diesem Namen in Donnington als Headliner gespielt (mit Graham Bonnet am Micro). Nun ist er zurück mit einem interessanten Line up. Die Keyboards bedient Jens Johansson (STRATOVA-RIUS), Bass Bob Noveau, Drums David Keith, beide BLACKMORES NIGHT. Der große Unbekannte ist der spanische Sänger Ronnie Romero, der bei der Band LORDS OF BLACK mitwirkt und deren Debütalbum „Lords Of Black“ in März erscheint. Sein Gesang erinnert an Jörn Lande und die Musik an MASTERPLAN (kein Wunder bei dem Produzent: Grapow – MASTERPLAN, ex WEEN). Die Setlist wird aus den Hits von RAINBOW bestehen (z.B. On The Silver Mountain, „Star-Catch The Rainbow“) und einigen PURPLE Stücken.

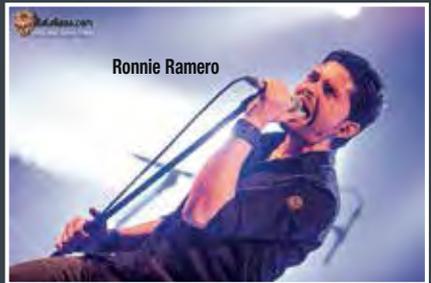
Die Support Acts stehen noch fest.

Die Special Guests stehen jetzt fest, es sind die unverwüstlichen MANFRED MANN'S EARTH BAND, die ein „Best Of“ Set zocken. Bei THIN LIZZY handelt es sich um das selbe Line up wie der BLACK STAR RIDERS mit anderen Drummer, keinen geringeren als ex MOTÖR-HEAD Drummer Mikkey Dee, und einem anderen Bassisten, der noch bekanntgegeben wird. Dazu ein kurzes Statement von Scott Gorham: „Da wir erst nächstes Jahr eine neue CD der BLACK STAR RYDERS herausbringen, hatten wir Zeit und mir kam die Idee, noch mal unter dem Namen THIN LIZZY aufzutreten, weil Phil vor 30 Jahren gestorben ist und unser erfolgreichstes Album „Jailbreak“ vor 40 Jahren herausgekommen ist. Wir werden noch einmal all die wunderbaren Songs spielen.“

Wir veranstalten eine unserer legendären Bustouren mit der renommierten Firma Rheinlandtouristik zum schönen Loreley-Felsen. Zuletzt waren wir bei IRON MAIDEN Oberhausen, BLACK SABBATH Essen und NIGHTWISH Oberhausen. Zunächst planen wir mit einem 50er Bus, bei großer Resonanz können wir aufstocken oder wir fahren mit 2 Bussen. Wie immer gibt es genügend Getränke an



Bord und ihr werdet mit feinsten Heavy Mucke beschallt. Wir fahren um ca. 14.30 Uhr vom Stiftsplatz ab, ihn findet ihr, wenn ihr vor dem McDonalds am Bertha von Suttner Platz steht, links in die Kölnstraße einbiegt, und die Zweite rechts ist der Stiftsplatz.



Die Fahrt kostet 30 EUR (Konzert Tickets können wir euch leider nicht anbieten, die gibt es in Bonn bei Mr. Music und Musikhaus Tonger). Ihr bekommt die Bustickets in den oben angegebenen Läden oder direkt bei uns.

Wir parken auf dem Busparkplatz der Loreley und fahren etwa 30 bis 40 Minuten nach dem Konzert zurück zum Stiftsplatz.

Lasst euch dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen, fahrt bequem und stressfrei mit anderen Hard Rock Fans zur schönen Loreley. J.B.





Michael Krebs _Jubiläumsprogramm

1. März



SERDAR SOMUNCU UND BAND
Sexy Revolution & the Politics: Das neue Programm

8. März



CHRISTINE PRAYON _Die Diplom-Animatöse

14. April



SUCHT POTENZIAL _Alko-Pop. 100 %

24. April

Pantheon Theater + Casino

Tickets unter www.pantheon.de, bei Mr. Music, Bonn Ticket & unter 0228-212521
Bundeskanzlerplatz 2-10 | 53113 Bonn | Info-Tel: 0228 - 212521 | www.pantheon.de

HEART+SOUL

BLUES BROTHERS SHOW

Leider ist das Bonner Szeneurgestein Lothar Distelrad aus gesundheitlichen Gründen 2015 bei seiner BLUES BROTHERS Tribute Band HEART+SOUL ausgestiegen (denen er als Booker erhalten bleibt). Natürlich bekommt er sein Abschieds Konzert, am 23.4. in der Bonner Harmonie findet es statt. Die Band wird weitermachen, in Oliver Glosch haben sie einen neuen Mann gefunden. Auch sonst hat sich beim Line-up einiges getan. Im folgenden Interview schildert euch Dirk Zapunkte und Lothar selber, was alles passiert ist und wie es weitergeht.

Lothar verlässt HEART+SOUL, war das erst mal ein Schock für Euch?

Natürlich kam sein gesundheitsbedingter Ausstieg überraschend, wir bedauern das, können es aber nicht ändern. Er wird zwar künftig nicht mehr mit uns auf der Bühne stehen, aber als Booker und Organisator im Hintergrund erhalten bleiben.

Es war klar, dass ihr weitermacht?

Wie bei allen Gruppen, bei denen ein wichtiges Mitglied ausscheidet, stellte sich auch bei uns die Frage, ob wir weitermachen. Wir waren uns aber schnell einig, wenn es gelingt einen neuen „Jake“ zu finden, werden wir auch weiterhin „im Auftrag des Herrn“ unterwegs sein. Und der schien das zu wollen, denn wir fanden in Oliver Glosch einen würdigen Nachfolger.

Wo habt ihr euren neuen Sänger gefunden?

Oliver Gosch kannten wir schon als Sänger der Telekom Big Band. Außerdem wirkt er als Gitarrist bei ALDEN-TE mit. Wir sind wirklich glücklich, dass er sich für uns entschieden hat, denn es passt alles, außer die Anzüge von Lothar, da bietet Oliver mehr Substanz. (lacht)

Das Line-up von HEART+SOUL hat sich in den letzten zwei Jahren noch weiter verändert, erzähl mal.

Frank Nerger ist als Gitarrist angestiegen, weil er sich auf sein Akustikduo KRYSMAH konzentrieren wollte. Dafür kamen zwei Gitarristen, Mat Sonnicksen und Zita Martine. Leider ist Matt durch seine Hauptband zu sehr eingespannt, das klappte terminlich nicht. Neben Zita ist jetzt Oliver Stark dabei, den kennt man vielleicht von SOUL UNITED aus Köln. Mit beiden klappt es super, sie lieben die Musik der BLUES BROTHERS und geben Vollgas auf der Bühne. Hendrik Hoinkis ist seit einem Jahr unser neuer Drummer, ein Glücksgriff, weil er unsere Musik mit dem richtigen Feeling spielt, das man dafür braucht. Die Sängerin vom letzten Jahr Reka Bekefi ist nicht mehr dabei, dafür ist unsere frühere Sängerin Stephanie (die auch 2012 auf der live aufgenommen CD vom Jubiläums Konzert in der Harmonie dabei war) wieder zurückgekehrt.

Ist etwas Besonderes zum Abschied von Lothar am 23.4. in der Bonner Harmonie?

Das wird noch nicht verraten! Nur soviel, es gibt noch zusätzlich einen Backing Chor „die Soulnettes“ und eventuell einige Special Guests. Natürlich wollen wir auch das neue verjüngte Line-up vorstellen.

KONZERT-TIPP:
23.04. Bonn, Harmonie

Nun folgt noch ein kurzes Interview mit Lothar zu seinem Abschied.

Ich habe schweren Herzens die von mir vor 15 Jahre gegründete Band verlassen. Als Booker/Manager bleibe ich ihr aber erhalten. Mir wurde die Arbeit als Sänger und Verantwortlicher hinter den Kulissen zu viel, die Gesundheit und das Alter lassen sich nicht wegdaddieren. Ich denke, mit den neuen Musikern und dem tollen neuen Sänger Oliver ist die Band gut aufgestellt für die Zukunft. Aber ganz ohne Musik geht es bei mir nicht. Aus Spaß habe ich mit alten Kumpels (auch zwei Musiker dabei, mit denen ich HEART+SOUL gegründet hatte) eine neue Band gegründet: die ROCK'N'ROLL JUNKIES, wo ich zurück zu meinen Wurzeln gehe und wieder als Drummer agiere (so fing es auch bei H+S an). Wir zocken Musik aus 50 Jahren Pop- und Rock-Geschichte. Demnächst folgen die ersten Konzerte.

Doch zunächst gilt es Lothar am 23.4. in der Bonner Harmonie einen schönen Abschied zu bereiten und die neue Formation willkommen zu heißen.

J.B.



Die neue Rock-Kneipe im Bonner Norden!

SUEDE

ROCK 'N' ROLL HEADQUARTERS BONN

Im SUEDE kommen alle Freunde der härteren Rockmusik auf ihre Kosten.
Das SUEDE rockt, Luftgitarre und Mitsingen ausdrücklich erwünscht.

Monatliche Live-Gigs

Termine auf der Homepage

Kegelbahn im Haus

Kegeln für Headbanger für 10,- Euro pro Stunde für Gruppen bis 10 Personen

Feiern im SUEDE

als geschlossene Gesellschaft oder als Gruppe zu vergünstigten Konditionen

Happy Hour bis 22.00 Uhr

Fassbier 0,2 L für 1,10 Euro · 0,4 L für 2,10 Euro
Weizen für 2,50 Euro

Römerstraße 150 ■ 53117 Bonn

Öffnungszeiten: Aktuell Freitag und Samstag, ab 20.00 Uhr
Weitere Öffnungstage geplant

WWW.SUEDE-ROCKT.DE



SUEDE Rock n Roll Headquarters Bonn

GUTSCHEIN
für 1 Abend Fassbier:
TRINK 3 - ZAHL 2!

Gültig für Fassbiere in
allen Größen bis
Mai 2016



FRED TIMM UND DER FLOTTE TOTTE

**KONZERT-TIPP:
18.03. Bonn, Harmonie**

Fred, du warst Mitglied bei Norbert und die Feiglinge (die u.a. die Titelmusik für „Manta, Manta“

geschrieben haben), Ihr spielt auch noch zwei Stücke der Band in eurem und dem MONSTERS Programm.

Ja. Norbert + Die Feiglinge war eine A Cappella-Gruppe, mit gelegentlicher Untermalung von Gitarre/Kontrabass. Aus dem damaligen Repertoire ist noch „Marzipan“ und „Schönheitschirurgie“ im Programm. Ab und an wird auch „Trotzdem HSV“ gezeckt.

MONSTERS OF LIEDERMACHING – wie ist das entstanden, hättest ihr gedacht, dass es so gut funktioniert?

T.: Wir haben uns über Liedermacherfestivals kennen gelernt und sind dann 2003 beim Hamburger Rockspektakel einfach spontan zusammen auf die Bühne gegangen. Fans voneinander waren wir schon vorher, Freunde sind wir später geworden. Da das alles spontan entstanden ist, hatten wir keine Vorstellungen, ob das laufen würde (inzwischen sind viele Konzerte ausverkauft).

Wie seht ihr eure Part bei der Band?

T.: Sehr gefestigt.

F.: Positiv. Ich bin halt einer von sechs. Hinter den Kulissen hat jeder seinen Aufgabenbereich, ich zum Beispiel kümmere mich um die Buchhaltung.

Wie seid ihr zum Liedermaching gekommen, hat euch JOINT VENTURE und Götz Widmann beeinflusst?

T.: Nicht unbedingt. Soloauftritte hatte ich schon sehr früh, zu Schulzeiten. Aber über den Kontakt zu JOINT VENTURE (Götz Duo, mit Partner Martin „Kleinti“ Simon, der leider 2000 verstorben ist) bekam das alles einen neuen Drive, da mich die beiden häufiger als Vorprogramm mitgenommen haben. Das hat mich geschult und geholfen, bekannter zu werden.

F.: Ganz sicher. Es war im Prinzip eine Entscheidung aus der Not heraus, denn die FEIGLINGE hatten sich aufgelöst und ich überlegte, wie es für mich weitergehen sollte. Ich habe dann die alten FEIGLING-Stücke solo mit Akustikgitarre aufgeführt, auch unter dem Eindruck eines Konzertbesuches von JOINT VENTURE, wo ich herausand, dass Liedermaching durchaus cool sein kann.

Wie würdest du deine Lieder und Texte beschreiben, was beschäftigt euch?

T.: Eros, Thanatos, Chronos. Und süße Feltliere.

F.: Mich beschäftigt der Alltag, die Situationen, was einem so begegnet und passiert. Aus Dingen, die auch ganz banal sein können, spinne ich mir meine Lieder zusammen.

Wie ist das Projekt/Duo Fred + Totte entstanden, wolltet ihr in der MONSTERS lösen Zeit weiter auftreten bzw. passt ihr beide gut zusammen, bot sich das an? Du bist sonst noch als Solokünstler unterwegs?

F.: Ja, genau. Wir verstehen uns privat sehr gut, hatten sogar lange Zeit eine Wohngemeinschaft in Hamburg. In den Phasen, wo die MONSTERS pausieren, lag es darum nah, ohne viel Gedöns und Aufwand (Crew, Tourbus, Verträge etc.) Doppelkonzerte zu spielen. Als Solokünstler trete ich nicht abendfüllend auf (viel zu anstrengend und abwechslungslos für das Publikum), sondern wirke hin und wieder mit Kurzauftritten in Comedy Mix Shows mit. Euer Programm besteht aus euren Songs, die ihr auch bei dem MONSTERS darbietet und weitere Solonummern?

F.: Ja, so isses. Zudem gibt es Kurz Lesungen von Totte (der sich auch als Schriftsteller betätigt).

Also Freunde des gepflegten Liedermachings und der MONSTERS OF LIEDERMACHING, pilgert am 18.3. in die Bonner Harmonie, hier könnt ihr 3 drittel der MONSTERS sehen, mit einem launigen Programm (und das für nur 14 Euro + Gebühr!)

J.B.

Die Fans von Liedermaching kennen Fred Timm und Thorsten Kühn (alias der Flotte Totte) von den MONSTERS OF LIEDERMACHING. Aber auch in der Zeit ohne Auftritte ihrer Hauptband sind die beiden nicht beschäftigungslos, sie gründeten das Duo FRED TIMM UND DER FLOTTE TOTTE. Hier können sie ihre Solonummern und ihre Stücke des MONSTERS OF LIEDERMACHING Programms zu zweit darbieten. Wir stellen euch die beiden im Interview vor.

TOTTE: Verehrte Leserin, werter Leser: Ich bin Totte und als Liedermacher und Autor unterwegs. Ich mag Bücher von Steward O’Nan, Blätterteigpizza und das Melbbad in Bonn, denn in der Ecke bin ich aufgewachsen. Jetzt wohne ich in Hamburg, wo es zwar Bücher und Pizza gibt, nicht aber das Melbbad. Darum schwimme ich kaum noch, sondern nehme weiter zu, während ich Musik höre, gerne auch Punk und Hip Hop.

FRED: Moin. Ich bin der Fred, 47 Jahre alt, männlich, Mitglied bei den MONSTERS und Solo-Liedermacher. Seit drei Jahren wohne ich nicht mehr in Hamburg, sondern in Buxtehude.

**KONZERT-TIPP:
02.04. Bonn, Brückenforum**

Von dieser Band haben sicher noch nicht viele gehört, aber ihr zugegeben leicht debiler Name würde sehr gut zur Bonner Punk Rock Szene passen (Remember: Amoklaufende Frittenbuden, Uschies Haarmoden etc.). Doch es handelt sich hier um die Deutschrock/Partyrockband von Stefan Kiederer-voc., den einige vielleicht als Veranstalter des G.O.N.D. Festivals kennen (ursprünglich als „Tribute to the ONKELZ“ entstanden, jetzt eins der größten Deutsch (Hard) Rock Festivals in Süddeutschland). Mit den drei lustigen Gesellen Sascha-git., Kunsti-bs., Micha-dr. haben sie im letzten Jahr ihr erstes Album „Gute Besserung“ herausgebracht. Jetzt sind sie mit J.B.O. auf „Expizite Lyrik“ Tour Teil 2 unterwegs und werden in Bonn, Brückenforum am 2.4. als Opener agieren. Wir baten Kiedi, um seine Gruppe näher vorzustellen.

Ein Bekannter hat mich scherzhaft wegen meiner „Frisur“ als King Kongs Deoroller bezeichnet. Das fand die gesamte Band lustig und so wurde der Name für uns adoptiert. Was die Musikrichtung angeht, so sind die Übergänge doch ziemlich fließend. Der Name klingt nach einer Punkband, und diese Elemente findest du streckenweise auch in unserer Musik, aber ich sehe das nicht so eng.

Man kennt dich als Veranstalter des G.O.N.D. Festivals, das u.a. als „Tribute To the ONKELZ“ firmiert. Warum machst du nicht solche Musik, sondern eher Deutschrock der Marke ÄRZTE/EXTRABREIT?

Also mein Musikgeschmack war schon immer sehr vielschichtig und ich wollte keine Band aufziehen, die sich nach schon vorhandenen anhört. Wir bezeichnen unsere Musik als „fröhlichen Partyrock“, den wir in unserem eigenen Stil darbieten. Damit sind wir natürlich nicht die Erfinder dieses Genres, das haben ja auch schon die TOTEN HOSEN, ÄRZTE und sogar teilweise die ONKELZ gemacht (z.B. „Wenn Wir Einmal Engel Sind“).

Ich finde eure CD gut, denke aber, dass ihr live besser herüberkommt, fetziger.

Ja, das ist gut möglich. Live spielen wir hauptsächlich die schnellen Party-Mitsinglieder („Claus Hipp“, „Immer Nur Ficken“ etc.), während auf der CD auch mal die eine oder andere ruhigere, textlich anspruchsvollere Nummer zu finden ist.

Doch euch machen eher Stück wie „Claus Hipp“ aus. Wie kommt man auf solch eine Nummer?

Ich spielte vor einigen Jahren mit meiner früheren Band bei einem Schulfest. Da gab es dann noch eine Modenschau, wo u.a. Mädchen aus der Oberstufe mitliefen. Ein Techniker von mir meinte, es könnte ja nicht sein, dass die Mädels schon in jungen Jahren so große Brüste hätten. Da können nur Claus Hipp und seine Baby-nahrung schuld dran sein. Ich habe mich über den Spruch ziemlich amüsiert und genau darüber am nächsten Tag diesen Song geschrieben.

Gibt es schon Pläne für eine neue CD, wird die härter?



KING KONGS DEOROLLER

Ja, ich denke schon, dass die nächste Veröffentlichung, die für Oktober angepeilt ist, rockiger ausfallen wird.

Für die Bonner Fans, ihr habt den alten JOINT VENTURE (Götz Widmann) Titel „Holland“ gecouvert.

Ja, das Lied kannte ich schon lange und mochte es total. Ich fand nur, dass das Thema Holland etwas klischeehaft und ausgelutscht war. Deshalb wurde es durch „England“ ersetzt. Ich fragte Götz um Erlaubnis und er hatte nichts dagegen (Stefan versprach den Song, der sonst nicht in der Setlist steht, in Bonn am 2.4. zu spielen).

Was passiert sonst noch dieses Jahr bei dir?

Das neue G.O.N.D. Festival sleht, wie immer findet es in Rieden-Kreuth statt und es wirken u.a. KÄRBHOLZ, J.B.O., HÄMATON und über 40 weitere Acts der Schiene Deutsch Rock, ONKELZ Cover mit. Aber erst einmal freue ich mich auf die Frühjahrs Tour mit J.B.O., wo wir die Hallen in einen Partysaal verwandeln werden. (2.4. Bonn, Brückenforum)

J.B.



wurde am 29.6.1953 in Kilwinning/ Schottland geboren. Im Alter von 14 Jahren wanderte seine Familie nach Melbourne/Australien aus. Dort machte er auch seine ersten musikalischen Gehversuche als Sänger. Er lernte Ende der 70er Jahre den Gitarristen Ron Strykert kennen, mit dem er die Popgruppe MEN AT WORK gründete. In Jerry Speiser (dr.), John Rees (bs.), und Greg Ham (key.) fanden sie geeignete Mitstreiter.

1982 erschien ihr Debüt Album „Business As Usual“, das mit den Hits „Down Under“ und „Who Can It Be Now“ 2 „Welthits“ enthielt. Ihr melodischer von Reggae beeinflusster Pop-sound, garniert von Colin's charismatischer Stimme, hatte einen fröhlichen Touch, der ihn von anderen Bands dieses Genres abhob. 1983 folgte mit „Cargo“ Album Nr. 2 (mit dem Hit „Overkill“) und 1985 mit „Two Hearts“ der dritte Streich.

Leider konnten sie den Erfolg der ersten beiden Alben nicht wiederholen und nachdem 2 Bandmitglieder Ende 1985 ausgestiegen sind löste sich die Gruppe auf. „Down Under“ zählt zu

KONZERT-TIPP:
11.05. Bonn, Harmonie

den größten Pophits der 80er Jahre und darf auf keiner 80er Fete/Sampler fehlen. „Down Under“ ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für Australien. Die ironisch gemeinte Homage an ihre Heimat gilt neben „Waltzing Matilda“ als „heimliche australische Nationalhymne“. Colin Hay startete nach dem Ende von MEN AT WORK eine Solo Karriere und hat bisher 9 CD's veröffentlicht.

Das neue Werk „Next Year People“ erscheint vor seiner Tour im Mai. Hier handelt es sich um eine Akustik Tour, er wird alleine mit Gitarre auf der Bühne stehen und seine größten MEN AT WORK Hits und ein „Best Of“ Set seiner Solo Alben + das neue Produkt darbieten. Am 11.5. haben wir ihn in die Harmonie Bonn geholt, hier könnt ihr eine der „größten Stimmen Australiens“ im intimen Rahmen und mit tollen Versionen seiner Hits hören. J.B.



CDS, LPs & TICKETS
Mr. Music
since 1992
BONN
KUM ANFASSEN



ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL KÖLSCH · COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER TICKETS/EINTRITTSKARTEN · METAL · JAZZ U.V.M

NÄHE BONN HAUPTBAHNHOF · MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

+++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++

SPECIAL BUCH TIPP:

Scott Ian - „I'm The Man“ (Die Geschichte dieses Typen von ANTHRAX)

20 Jahre DIE APOKALYPTISCHEN REITER-

„Wie der Weltuntergang Teil Meines Lebend Wurde“

beide Verlag Nicole Schmenk

Der rührige Verlag aus Oberhausen (siehe Business Talk Interview) hat wieder zwei tolle Biographien aus dem Rock-Business veröffentlicht. Dabei handelt es sich um zwei sehr unterschiedliche Bands, zum einen schildert Gitarrist Scott Ian seine und ANTHRAX Geschichte (die untrennbar miteinander verbunden ist) und die einer der ungewöhnlichsten Gruppen, die je in der deutschen Metalszene entstanden ist, DIE APOKALYPTISCHEN REITER.

Beide Bücher sind natürlich hauptsächlich für Fans der Bands interessant, aber sehr gut und launig geschrieben und mit vielen Fotos versehen (speziell das REITER Buch!). Ian schildert seinen Werdegang vom jüdischen Jungen, der in der Nähe von New York aufwuchs, zum Gitarristen von ANTHRAX, ohne etwas zu beschönigen. Auch über private Dinge erfährt man viel (er brauchte lange, bis er die passende Frau fand). Natürlich fehlen keine Stationen ihrer Karriere, auch über S.O.D. gibt es ein Kapitel. Wie bei so vielen Büchern dieser Art hätte ich mir etwas weniger Anekdoten von Tournées gewünscht, mehr Hintergrundberichte. Sehr interessant ist das Vorwort/ die Vorgeschichte von Kirk Hammet (METALLICA), die schildert, wie sich beide Bands kennen gelernt haben und was zur Zeit von den Aufnahmen von „Kill Em All“ passierte (Kirk oder ein anderer von METALLICA sollte auch mal ein komplettes Buch über die Karriere schreiben).

Die APOKALYPTISCHEN REITER sind hier ein ganz anderes Kaliber. Zwar auch chronologisch, schreiben zumeist Fuchs (bs) und Volk-Mann (voc) ihre Geschichte nieder, aber eher so, wie z.B. das Rock Hard Tour/Studio Stories schreibt. Das ist unterhaltsam, aber auch hier finde ich die Geschichten über Besäufnisse nicht so prickelnd (wenn es danach geht, müssten viele Musiker Alkoholiker sein): Wer sich für die Band interessiert, sollte das Buch kaufen. Ganz toll ist das abwechslungsreiche Layout mit vielen Fotos.

Wenn ihr die Bücher nicht im Handel findet, über die Homepage könnt ihr sie bestellen (www.verlag-schmenk.de). J.B.

WALTER TROUT - „Battle Scars“ (Provogue/Mascot)

Dass dieses Album überhaupt erscheint, ist wie ein Wunder. Walter Trout der „King Of Blues“ war letztes Jahr schwer krank und ihm wurde eine neue Leber transplantiert. Die Operation ist gut verlaufen, er hat sich vollständig erholt und nun liegt das neue Album vor. Er strotzt nur so vor Spielfreude, und diese CD ist mit das abwechslungsreichste Werk, das er je herausgebracht hat. Hier frönt er nicht nur dem Bluesrock („My Ship Came In“), sondern es gibt auch Balladen („Gonna Live Again“, der Text sagt alles) oder auch Country-Einflüsse („Omaha“): Aber klar, Trout bleibt ein (Blues) Rocker, der wie kein anderer einen typischen Gitarrensound zelebriert. Ohne Frage eine seiner besten Veröffentlichungen. J.B.

KING KONGS DEOROLLER - „Gute Besserung“ (Eigenproduktion/Soulfood)

Hier haben wir es mit dem Veranstalter Steffen Kiederer vom G.O.N.D. Festival (das ursprünglich zu Ehren der ONKELZ aufgezogen wurde) zu tun, der uns mit seiner neuen Deutschrock-Band beehrt. Der Gitarrist/Sänger hat einen originellen Namen gewählt und sich drei perfekte Mitsstreiter gesucht, um seine Version von Deutschrock zu präsentieren. Die hat mit den ONKELZ gar nichts zu tun, wie man auf ihrer Debüt CD hören kann. Die 12 Stücke liefern melodischen Deutschrock mit leichtem Fun Punk-Einschlag, was vor allem live gut herüberkommt (die Band selber nennt ihre Mucke „Party Muschi Deutschrock“). Da wären wir auch beim Kritikpunkt der CD, sie klingt im Gegensatz zum fulminanten Live sound etwas zahm. Doch lustige Liedchen wie der HIT „Clap Hiss Hipp (macht die Brüste schön)“, „Rockstar“ oder „Immer Nur Ficken“ machen gute Laune. Und für alle Bonner, es gibt eine Coverversion des JOINT VENTURE (Götz Widmann) Titels „England“. Wer lustigen Deutschrock mag, unbedingt mal hineinhören. Und am 2.4. ins Bonner Brückenforum pilgern, da sind sie Opener des J.B.O. Konzertes. Live feiern sie eine Party! J.B.

FOOLS GARDEN - FLASHBACK (Sony)

Ein nicht alltägliches Album haben die Jungs von FOOLS GARDEN hier abgeliefert. Es handelt sich um eine Neuinspielung ihrer größten Hits und neun Coverversionen großer Hits der 90er Jahre (z.B. „Frozens“, „Why“, „Enjoy The Silence“, Madonna, DEPECHE MODE, Annie Lennox). Initiiert wurde das Projekt vom Fernsehsender RTL Nitro (Sony Music), im Rahmen der Serie über die Musiksendung „Formel 1“ (die in den 90er Jahren als erste im öffentlich/rechtlichen deutschen Fernsehen hauptsächlich Videoclips abspielten). Natürlich haben sie den Coverversionen ihren typischen eigenen Sound verpasst, der von der melodischen Stimme von Peter Freudenthaler geprägt

ist. Bei ihren eigenen „Hits“ darf natürlich „Lemon Tree“ (1995) nicht fehlen, in der Originalversion und einer charmanten Neuinspielung. Ein gelungenes Pop Album, für Fans der 90er Jahre. J.B.

DANNY BRYANT - Blood Money (Jazzhouse)

Zwei Jahre nach seinem grandiosen Album „Temperature Rising“ bringt der neue Star am Blues-Himmel, der englische Gitarrist/Sänger Danny Bryant sein neuntes Studiowerk „Blood Money“ heraus. Mit ihm geht die Qualität halten, die er mit dem letzten Album erreicht hat. Man erkennt ihn schon am Ton und der Struktur der Stücke. Natürlich schimmert immer mal wieder der Stil seines Idols Walter Trout durch, mit dem er befreundet ist und der auf dem Titelstück ein Gastspiel gibt (wie auch ex WHITESNAKE Gitarrist Bernie Marsden bei „Just Won't Burn“). Die 10 Nummern kommen überwiegend rockig herüber, aber immer mit feinen Melodien und mit „Sara Jayne“ gibt es auch eine Ballade zu hören. Ohne Frage einer der kommenden Blues-Gitarristen, dessen CDs man jedem Blues-Fan nur wärmstens empfehlen kann. J.B.

RICHIE ARNDT - Mississippi, Songs Along The Road (Fuego)

Wenn eine Reise macht, dann hat er viel zu erzählen. Das westfälische Blues-Urgestein Richie Arndt im Speziellen. Er macht sich auf, um das Mekka des Blues und Rock'n'Roll in Amerika zu bereisen, den „Grand Ol' South“ mit z.B. seinen Städten New Orleans/Memphis. Herausgekommen ist diese 3er CD mit einer Musik-CD und einem Reisebericht von Richie selber gesprochen auf zwei CDs (da bekommt man sofort Lust loszufahren!). Auf der Musik-CD finden sich 10 Coverstücke, die alle einen Bezug zum Süden der USA haben oder den Künstlern, die dort leben/lebten, z.B. „Love Me Tender“ (Elvis) oder „I On My River/Memphis, Tennessee“. Arndt bringt sie in seinem gewohnten Bluesstil, garniert von seiner markanten Stimme, wobei „Love Me Tender“ oder „Do You Know...“ interessante Jazzelemente enthalten. Ein gelungener Reisebericht mit viel Musik, mit dem Richie Appetit auf diese Region von Amerika macht. J.B.

MEGAHERZ - Erdwärts (Napalm Records)

Passend zur Tour 2016 gibt es einen Nachschlag von MEGAHERZ, eine der führenden Vertreter der „Neuen Deutschen Härte“ (deren Kopf RAMMSTEIN, EISBRECHER und OOMPH bilden). Nach dem letztjährigen Erfolgsalbum „Zombieland“ veröffentlichten sie mit „Erdwärts“ ein „Mini Album“, das vier neue Stücke plus zwei Neuaufnahmen älterer Klassiker („Teufel“, „Jordan“) enthält. Die vier neuen Stücke (z.B. „Wer hat Angst Vor Dem Schwarzen Mann“) knüpfen nahtlos da an, wo „Zombieland“ aufhörte (handelt es sich hier um übriggebliebene Nummern aus den Aufnahmesessions?). MEGAHERZ + Neue Deutsche Härte-Maniacs können hier zugreifen. J.B.

BRAINSTORM-Scary Creatures (A.F.M.), MEGADETH-Dystopia (Universal), AVANTASIA-Ghostlight (Nuclear Blast), PRIMAL FEAR-Rulebreaker(Frontier), AXEL RUDI PELL- Games Of Sin (SPV)

Man kann nur hoffen, dass die Metal Fans noch Weihnachtsgeld übrig haben, im Januar sind fünf tolle Alben veröffentlicht worden, die alle empfehlenswert sind. BRAINSTORMS neues Werk folgt dem Weg, den sie mit dem letzten Album „Firework“ vorgelegt haben, eben eine typische, epische Power Metal-Scheibe. Die 10 Stücke wie „We Are“ oder „The World To See“ sind klasse und mit Andy B. Frank haben sie einen der besten deutschen Metal Sänger in ihren Reihen, aber an ihr Überwerk „Downburst“ (2008)kommen sie nicht heran. Fans sollten zugreifen! MEGADETH haben nach langer Zeit mal wieder ein total überzeugendes Album herausgebracht, bei dem neben Mustaine/Elfson auch die beiden Neuzugänge Chris Adler (dr.)+Kiko Loureiro (git.) glänzen können. Tipp: „Lying In State“, „Dystopia“. Die beste CD seit „Countdown To Extinction“ (1992). AVANTASIA von EDGY Mastermind Tobi Sammet ist schon lange kein Nebenprojekt mehr. Auch das neue Album bietet in 12 Nummern wieder epischen, leicht progressiv angehauchtes Metal. Neben Tobi sind auch wieder tolle Sänger dabei, z.B. die Stammeute Kiske, Atkins, Catley oder neue Stars wie Tate oder Snider. Herzstück der CD ist der 12-minütige „Let The Storm...“ Stars Kino! PRIMAL FEAR bieten wie immer beste Qualität, wenn es um JUDAS PRIEST-beeinflussten deutschen Power Metal geht. Scheepers, Sinner und Carlson haben 11 Nummern komponiert, die Ralf mit seiner schneidenden Stimme veredelt, egal ob es „Angel Of Mercy“, „In Metal We Trust“ oder „Raving Mad“ ist. Pflichtkauf! Auf AXEL RUDI PELL und seine fantastische Band kannst du dich verlassen, alle zwei Jahre gibt es eine neue CD, die stilistisch keinen Meter von ihrem Erfolgsrezept des melodischen Hard Rocks abweicht. Man erkennt sofort am ersten (Gitarren) Ton, dass es Axel ist, der hier wie immer Meister Blackmore huldigt. Eine gelungene Scheibe mit neun klasse Liedern („Fire“, „Forever Free“) die Sänger Johnny Gioielli hervorragend intoniert. Einziger Schwachpunkt: Ein schnelles Stück wie in alten Zeiten fehlt und die Cover Version „All Along The Watchtower“ ist überflüssig. J.B.

METAL METROPOLE MITTEL RheIN



Stadionstr. 88, 56626 Andernach

Andernach

www.juz-live-club.de

Sa. 27.02.16 "Germän Metäl Attäck"

HOLY MOSES **HATRED** **SIC ZONE** **Alston**

Sa. 02.04.16 *Order of the Ancients* *Mystic Prophecy*

Fr. 22.04.16 **KAMELOT & Guests**

Fr. 06.05.+ 07.05.16 "A CHANCE FOR METAL FESTIVAL"

01.09.16+ 02.09.+03.09.16 "Death Feast Festival"

Sa. 01.10.16 LOUD!FEST u.a. *Grippe*

Sa. 29.10.16 „METAL UNCHAINED“ Bands tba. 

Sa. 12.11.16 "Hellbangers - 20th anniversary" U.a.

Sa. 03.12.16 „Masters of the Underground“ Bands tba.

Sa. 31.12.16 "HELL YEAR"

TEELPREACHER



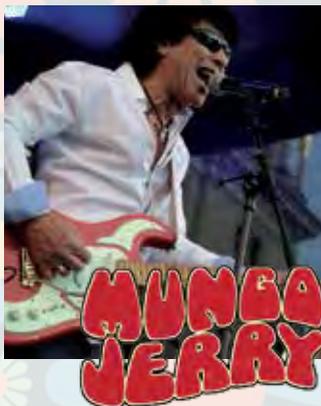
Sa. 14.01.2017

DEBAUCHERY
BLOOD/G.O.D

TORMENT
SOULS

Sa. 25.02.2017 **KNORKATOR**

more shows t.b.c.



MUNGO JERRY kennen Fans der 70er Jahre von seinem großen Hit „In The Summertime“, einer der größten Sommerhits des Jahres 1970. Der Sänger, Komponist und Gitarrist heißt mit bürgerlichen Namen Ray Dorset. Er hatte auch noch weitere Hits, die aber nie so einen Erfolg hatten wie diese eine Nummer. Später hat er sich auch einen Namen als Produzent und Komponist für andere Künstler gemacht. Und er ist immer weiter aufgetreten, mit verschiedenen Begleitmusikern. Jetzt feiert er sein Comeback mit einem neuen Album und einer Tour, die ihm am 7.4. in die Bonner Harmonie führt. Wir wollten mehr von diesem Kult Musiker erfahren.

Als ich jung war, hat mich alles inspiriert, was eine schöne Melodie und einen guten Groove hatte. Später wandte ich mich dem Rock'n'Roll zu, ich mochte die Künstler des Sun Studios (bei diesem Label veröffentlichten Elvis, Jerry Lee Lewis und Johnny Cash ihre ersten Platten) und speziell Little Richard.

Bekannt geworden bist du Anfang der 70er Jahre als MUNGO JERRY. Wer kam auf diese Idee? (er firmierte vorher unter verschiedenen

Namen bzw. seine Bands z.B. The Good Earth)
Das war eine Idee von meiner Plattenfirma + Management, 1970 kurz bevor „In The Summertime“ als Single erschien. Der Name war eigentlich für die Band geplant, aber nachdem wir uns getrennt hatten, benutzte ich ihn weiterhin für meine Auftritte und als Bühnencharakter. Wenn ich Lieder komponiere, firmieren diese immer unter meinem richtigen Namen Ray Dorset.

Wie würdest du deine Musik beschreiben?

Ich verwende ein sehr weites Feld von Musikstilen und wenn ich live auftrete, gehört ein großes Maß an Spontaneität zu meiner musikalischen Performance.

Ist MUNGO JERRY eine richtige Band oder doch nur Ray Dorset mit Begleitmusikern?

Nun ja, ich habe immer versucht mit allen Musikern, mit denen ich zusammengearbeitet habe ein „Bandfeeling“ aufzubauen. Aber der musikalische Direktor bin ich, ich bestimme, welche Musik gespielt wird. Es sind ja auch meine Songs.

Dein größter Hit ist „In The Summertime“, der Sommerhit des Jahres 1970. Wie ist diese Nummer entstanden?

Nun der Song und auch die anderen Nummern der Platte handeln darüber, dass man das Leben feiern soll. Es ist schwer zu beschreiben, wie so ein Stück entstanden ist. Ich sage immer, Gott hat mir die Idee geschickt (lacht). Das Lied ist zeitlos und in der ganzen Welt bekannt. Das macht mich stolz.

Du bist nicht müde, die Nummer live darzubieten? Ist es schade, dass du auf dieses Lied reduziert wirst, du hattest ja noch mehr Hits.

Ich hatte drei Nr. 1 Hits in England und einigen Erfolg mit Kompositionen, die ich für andere Künstler geschrieben habe. Ich hatte immer Spaß dieses Lied zu spielen, vor allem da ich weiß, dass es vielen Leute etwas bedeutet. Es wird jetzt von vier Generationen gehört und es ist mir eine Ehre, es für sie zu singen.

KONZERT-TIPP:
07.04. Bonn, Harmonie

Wie beurteilst du deine anderen Veröffentlichungen, die ja nicht nur aus Popmusikclern bestehen?

Meine Musik ist ein großes Sammelsurium aus Blues, Soul, Rockabilly, Jazz und Country. Eben alles „reale“ Musik, die vom Herz kommt. „In The Summertime“ wurde in die Sparte „Popmusik“ eingeordnet, weil es erfolgreich ist. Alle Musik, die in den Charts steht, kann als Popsong tituliert werden, egal ob er von DEEP PURPLE, ROLLING STONES oder B.B.KING stammt.

Man hörte, es gibt zu Tour eine neue CD und ein neues „Greatest Hits“ Album?

Ja, das stimmt. Mein neues Album kommt Ende Februar heraus und meine alte Plattenfirma BMG, denen die Rechte und alten Bänder aus den 70er Jahren gehören, haben verlauten lassen, dass sie ein „Best Of“ Werk mit den alten Aufnahmen veröffentlichen wollen.

Wer wird dich auf der April Tour begleiten und was steht auf der Setlist?

Ich bringe tolle Typen und großartige Musiker mit, Jon Playle-bs., Bob White-dr. und Toby Hounsham-key.. Auf der Setlist stehen natürlich alle Hits und Stücke, die man vom populären MUNGO JERRY You Tube Chanel kennt, sowie neue Nummern. Die Fans werden nicht enttäuscht.

Letzte Frage, siehst du dich mehr als Sänger oder Gitarrist?

Da mache ich keinen Unterschied, ich bin in beiden Bereichen gut, wenn auch nicht spektakulär.

Da untertreibt er natürlich. MUNGO JERRY/Ray ist ein einzigartiger Musiker, der weitaus mehr gute Musik als nur „In The Summertime“ verfasst hat. Kommt am 7.4. in die Bonner Harmonie und überzeugt euch selber! J.B.



METAL CÖMEDY- OSSI BOLLO „Smoke on Kölnisch Water“

13.5. Bonn, Pauke Endericherstraße 43



Opener
 MOREA REMY



Special Guest
 MADEMOISELLE
 PARFAIT DE LA NEIGÉ

www.pauke-life.de

2016 AB MÄRZ

Harmonie

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB



**FISCHER Z
THE DEAF**
Mi. 09. März 19:15 Uhr



**THE VINTAGE CARAVAN
WUCAN**
Do. 10. März 19:15 Uhr



**THORBJØRN RISAGER & BLACK TORNADO
STEVE WAITT & BAND**
Fr. 11. März 19:15 Uhr



**MY BABY
DIZZY MIZZ LIZZY**
Sa. 12. März 19:15 Uhr



BLÜMCHENKNICKER
Sa. 02. April 20:00 Uhr



WERNER LÄMMERHIRT
Mi. 02. März 20:00 Uhr



STILL COLLINS
Sa. 05. März 20:00 Uhr



A DREAMER OF PICTURES
Do. 17. März 20:00 Uhr



BOSSTIME
Do. 04. März 20:00 Uhr



STOPPOK
So. 06. März 19:00 Uhr



ECHOES
Sa. 19. März 20:00 Uhr

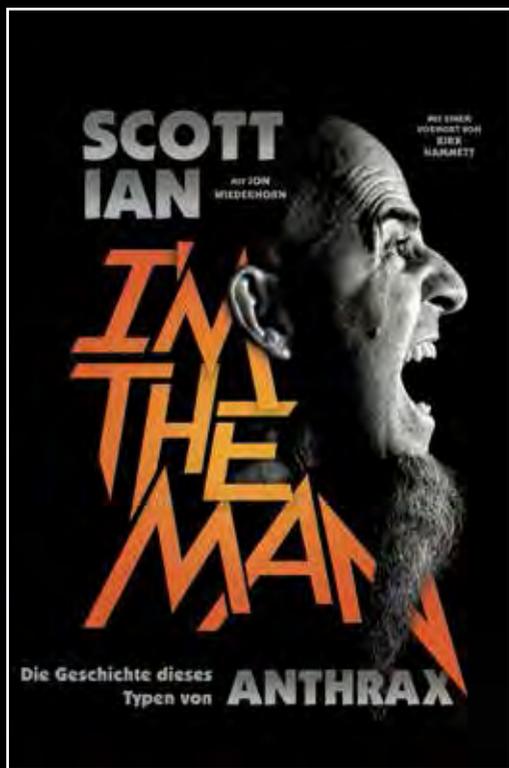


DIRE STRATS
Fr./Sa. 08./09. April 20:00 Uhr

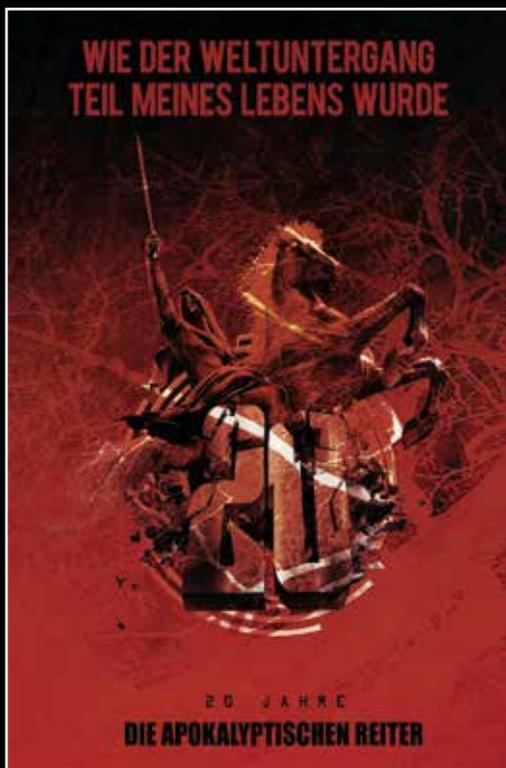


ROYAL SOUTHERN BROTHERHOOD
So. 10. April 19:00 Uhr

WWW.VERLAG-SCHMENK.DE
DER METAL-BUCHVERLAG
AUS DEM RUHRGEBIET



272 Seiten
32 farbige Fotoseiten
ISBN: 978-3-943022-28-5
19.90 €



224 Seiten
Über 400 Farbfotos!
ISBN: 978-3-943022-33-9
19.90 €